

**Bürger stellen sich quer**

23. Februar 2011, 12:17 Uhr

## Bremer Stadtautobahn soll weitergebaut werden

Die Bundesregierung hat sich für den Weiterbau der Bremer Stadtautobahn mit neuem Trassenverlauf ausgesprochen. Das ist das Ergebnis eines Treffens von Bremens Verkehrsminister Reinhard Loske (Grüne) und dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU). Loske informierte am Dienstagabend den Runden Tisch zur A 281.



Bislang nur Stückwerk: Die Autobahn 281 in Bremen.

Der Plan der Bundesregierung: Die umstrittene Querverbindung und die als "Monsterknoten" bezeichnete Anbindung an die Autobahn 1 bei Brinkum fallen weg, so Loske zu Radio Bremen. Neu ist, dass ein Teilstück der Autobahn tiefer gelegt werden soll. Einige der bisherigen Vorschläge lehnte das Verkehrsministerium laut Loske ab: Dazu gehörte auch die Variante eines Tunnels unterhalb des Neuenlander Feldes. Stimmt der Runde Tisch dem Vorschlag der Bundesregierung zu, kann im nächsten Jahr weiter gebaut werden. Falls nicht, will das Verkehrsministerium kein Geld für den Wesertunnel in Bremen-Seehausen bereit stellen. Der Tunnel wäre allerdings Voraussetzung für einen kompletten Autobahnring um Bremen.

[Neue Pläne für die A 281, \[2:51\]](#) 

Trotzdem sieht es noch lange nicht danach aus, dass die Fertigstellung des Autobahnringes jetzt besiegelte Sache sei. Zu viele Fragen sind noch offen, zu viele Wünsche der Anlieger sind noch unklar. Mit markigen Worten, reagierte Norbert Breeger, Sprecher einer Bürgerinitiative am Abend auf die Ankündigung des Verkehrsministers. "Wir sind für einen 'Bauabschnitt 5'. Aber nur unter dem Flughafen hindurch. Und wenn das nicht zu realisieren ist, erwarten wir, dass diese Planung endgültig in die Tonne getreten wird. Einen 'Bauabschnitt 5' durch die Wolfskuhle wird es mit uns nicht geben. In keinem Fall, nicht bis zum nächsten Jahrhundert."

### Bürgerinitiative will Flughafen-Tunnel

Denn eines der größten Probleme der Anwohner in Bremen-Huckelriede scheint noch nicht gelöst. Sie fordern eine gemeinsame Planung der beiden Bauabschnitte nach Arsten und nach Brinkum schon seit Jahren. Vor allem auf eines haben sich die Bürgerinitiativen festgelegt: Einen Tunnel unter der Landebahn des Flughafens. "Da haben wir gesagt, wenn ihr nach Brinkum wollt, dann nur unter dem Flughafen durch, ansonsten werden wir alles tun, um diesen Bauabschnitt zu verhindern. Wir werden sämtliche rechtlichen, politischen Möglichkeiten nutzen", sagte Breeger weiter.

### Bundesregierung findet Tunnel zu teuer

Geht es nach Loske, wird diese Forderung jedoch nicht von der Bundesregierung unterstützt. Der Senator sagte: "Ich glaube, dass klar geworden ist durch die Bundesregierung, dass die Variante, die zwar wünschenswert aber sehr teuer ist, nämlich unterm Flughafen durch für 270 Millionen, dass die zumindest in den kommenden zehn Jahren nicht realistisch ist. Was dann kommen wird, wird man sehen." Die Bürgerinitiativen haben sich am Ende der Sitzung zu einer Anwohnerversammlung verabredet. Der Weiterbau der Stadtautobahn ist klar, von einer endgültigen Fertigstellung ist Bremen allerdings noch weit entfernt.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/politikverkehrstadtautobahnbremer100.html>